



Thomas Bannenberg

Selbstständiger Yogalehrer BDY/EYU und Diplom-Sozialpädagoge, Leiter der Kinderyoga-Akademie, Aus- und Weiterbildungen im Kinderyoga in allen deutsch-sprachigen Ländern, Experten-Netzwerk, Webmaster der Info-Plattform [www.kinderyoga.de](http://www.kinderyoga.de) (seit 2002)



Lisa Bein

Diplom-Psychologin und Aufsichtsperson nach §18 SGB VII; seit 2014 im Präventionsdienst der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege tätig.

Tätigkeitsschwerpunkte: Beratung und Überwachung der Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in den Mitgliedsbetrieben, Ermittlung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten, Qualifizierung der betrieblichen Arbeitsschutzakteure.



Bernd Bogert

Studium der Sozialen Arbeit Aachen, Studium der Sozialen Gerontologie Kassel, seit 1976 in der Altenhilfe tätig, seit 1983 als Geschäftsführer der St. Gereon Seniorendienste gGmbH. Fachbuchautor.



## Paul Bomke

Diplom-Studium der Betriebswirtschaftslehre, ab 1999 Kaufmännischer Direktor und Stellvertretender Geschäftsführer am Pfalzlinikum für Psychiatrie und Neurologie – AdÖR, Klingenmünster sowie seit 2010 Geschäftsführer desselben. Parallel dazu Geschäftsführer der Tochtergesellschaften Pfalzlinikum Service GmbH (seit 2005), des Gemeindepsychiatrisches Zentrums Vorderpfalz gGmbH und des Medizinischen Versorgungszentrums Pfalzlinikum GmbH (beide seit 2010).

Zudem Mitbegründer der Pfälzischen Führungsakademie und des „Transnational Leadership Programs“ (2008), Projektleiter der „German learning group“ im Rahmen der Alberta Family Wellness Initiative und der Palix Foundation (seit 2013), in Alberta, Kanada, sowie seit 2014 Leiter der Präventionsinitiative „Die Pfalz macht sich/dich stark – Wege zur Resilienz“.

Mit dem Pfalzlinikum hat Paul Bomke 2016 den Innovation Award und den Leadership Award von OneBigSociety gewonnen.



## Jürgen Boss

Geschäftsführender Gesellschafter,  
projekt-dialog gmbh



## Prof. Dr. jur. Stephan Brandenburg

Studium Rechtswissenschaft. Seit 1988 bei der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege. Von 1991 bis 1998 Geschäftsführer der Bezirksverwaltung Bochum. Seit 1999 Mitglied der Geschäftsführung der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW). Ab 1. Juni 2009 Hauptgeschäftsführer der BGW.

Lehrbeauftragter an der Universität Osnabrück; Bereich Humanwissenschaften



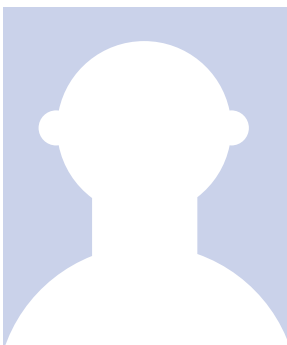
### Prof. Dr. Dietmar Bräunig

Ausbildung zum Industriekaufmann bei der Philipp Holzmann AG, Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim (Diplom-Kaufmann), wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Mannheim, Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, öffentliche Verwaltung und öffentliche Unternehmen, insbesondere Krankenhauswesen (Promotion, Habilitation), Controller beim Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften, Universitätsprofessor an der Justus-Liebig-Universität Gießen (Professur für Management personaler Versorgungsbetriebe).



### Claudia Confal

Diplom-Sozialpädagogin, Bereichsleitung in einer Heidelberger Jugendhilfeeinrichtung, Systemische Therapeutin und Supervisorin, Dozentin für Qigong der Medizinischen Gesellschaft für Qigong Yangsheng, unterrichtet seit 1999 nebenberuflich Qigong.



### Dr. Manfred Dangelmaier

Leiter Geschäftsfeld Engineering-Systeme,  
Fraunhofer IAO



## Hendrik Epe

Diplom-Sozialarbeiter und Sozialmanager (MA), ist Impulsgeber, Prozessbegleiter, Netzwerker und Querdenker für soziale Organisationen und Innovationen. Hauptberuflich tätig als Projektmanager an der Katholischen Hochschule Freiburg berät er soziale Organisationen in Fragen zukunftsfähiger Organisationsentwicklung.



## Manfred Fleck

Staatlich anerkannter Kinderkrankenpfleger, Lehrer für Krankenpflege, Q-Fachauditor und -Manager, studierter Betriebswirt. Qualitätsmanagement-Bbeauftragter und Leiter der Unternehmenskommunikation der Stiftung Alice-Hospital sowie Geschäftsführer der Alice-Service GmbH, Darmstadt.



## Dr. Sabine Gregersen

Bereichsleitung Gesundheitswissenschaften; seit 1. Januar 1996 in der BGW mit folgenden Arbeitsschwerpunkten:

- Psychische Belastungen im Gesundheits- und Sozialwesen
- Betriebliche Gesundheitsförderung durch Personalentwicklung
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung
- Forschungsstudien zum Thema „Führung und Gesundheit“



## Michael Hamm

Studium der Betriebswirtschaftslehre in Karlsruhe und Masterstudium Non-profit-Management and Governance am Centrum für Soziale Investitionen und Innovationen der Universität Heidelberg. Berufliche Stationen mit Fach- und Führungsverantwortung im Handel und Finanzdienstleistungsbereich. Ab 2009 Referent der Landesgeschäftsführung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Rheinland-Pfalz | Saarland, seit 2017 Landesgeschäftsführer.



## Susan Holze-Apell

Physiotherapeutin und Yogalehrerin mit langjähriger Erfahrung und breitem Behandlungs- und Patientenspektrum mit eigener Praxis in Heidelberg. Sie arbeitet mit verschiedenen klassischen, aber auch alternativen Behandlungsmethoden und integriert ihr Wissen als Physiotherapeutin in den Yogaunterricht. Ihre Erfahrung aus dem Yoga nutzt sie auch in der Behandlung.



## Dr. Ellis Huber

Seit 2015 Geschäftsführer der St. Leonhards Akademie gGmbH, seit 2007 Vorsitzender des Berufsverbandes der Präventologen e.V., seit 1994 Vorstandsmitglied des PARITÄTISCHEN, Landesverband Berlin e.V., 2001 bis 2005 und 2010 bis 2013 Vorstand der SECURVITA BKK, 1987 bis 1999 Präsident der Ärztekammer Berlin, 1981 bis 1986 Gesundheitsstadtrat von Berlin-Wilmersdorf und Berlin-Kreuzberg.



Prof. Dr. Ahmed Karim

Psychotherapeut und Gehirnforscher, SRH Mobile University,  
Universitätsklinikum Tübingen



Claudia Kleemann

Diplom-Sozialpädagogin und Kinderschutzfachkraft. Sie leitet den Fachbereich Kindertagesbetreuung bei der Reha Südwest gGmbH mit zehn Einrichtungen sowie die inklusiven Kinderkrippen Krisu und Zauberland in Karlsruhe. Sie berät zu Vorgaben in Kitas im Bereich Hygiene, Arbeitssicherheit, Gefährdungsbeurteilung, Einstellungsuntersuchungen, Lebensmittelbelehrung, Erste Hilfe, Allergenkennzeichnung Lebensmittel, Infektionsschutzgesetz, besondere Anforderungen Mutterschutzgesetz.



Sina Klotter

Sozialpädagogin (B.A.), Groß- und Außenhandelskauffrau, Wirtschaftsmediatorin

Arbeitet als Präventionsfachkraft für den bwlV in der Drobs Kehl/Offenburg. Zu ihren Schwerpunktthemen gehören unter anderem die Suchtprävention für Azubis. Im Rahmen ihrer Arbeit an der Dualen Hochschule Villingen-Schwenningen hat sie als akademische Mitarbeiterin das Modulhandbuch „Erfolgreich zum Ziel – Gesundheitskompetenz in der Berufsausbildung“ entwickelt und erprobt.



### Katja Künstle

Sozialpädagogin (FH), Systemische Therapeutin, Wirtschaftsmediatorin. Sie ist für den bwlw in der Jugend- und Drogenberatung Kehl/Offenburg tätig. Frau Künstle war maßgeblich in die Erprobung der Workshops „Erfolgreich zum Ziel-Gesundheitskompetenz in der Berufsausbildung“ involviert und setzt gemeinsam mit Frau Klotter den Transfer für den bwlw um.



### Sabine Lang

Referentin für Prävention und betriebliche Gesundheitsförderung beim Baden-Württembergischen Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH. Sie steuert und koordiniert auf Trägerebene die konzeptionelle und fachliche Ausrichtung der Prävention, entwickelt und begleitet Projekte und ist Ansprechpartnerin der über 20 Beratungsstellen des bwlw in Baden-Württemberg.



### Britta March

Diplom-Pflegewirtin, Gerontologin, hat einen internationalen MBA. Ist zudem Germanistin und seit über 30 Jahren in der Gesundheitswirtschaft tätig. Lange Jahre arbeitete sie als Fachjournalistin. Seit 2015 leitet sie das Referat „Pflege und Beratung in der Pflege“ bei der AOK Baden-Württemberg, engagiert sich für den offenen Dialog aller Akteure und bezeichnet sich darüber hinaus als Botschafterin der guten Sprache.



Dr. Irene Preußner-Moritz

Arbeitspsychologin und Unternehmensberaterin. Seit 1994 erfolgreiche Beraterin für Betriebliches Gesundheitsmanagement. Unterstützt moderne Unternehmen in gesunder Mitarbeiterführung. Initiatorin von „Mensch, Denk an Dich!“ – dem Businessspiel zur Resilienzförderung.



Prof. Dr. Rolf Rosenbrock

Wirtschafts-, Sozial- und Gesundheitswissenschaftler, von 1988 bis 2012 Leiter der Forschungsgruppe Public Health im Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB); seit 2012 ehrenamtlicher Vorsitzender des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Gesamtverband.



Prof. Dr. Karlheinz Sonntag

Seit 1993 Professor für Arbeits- und Organisationspsychologie an der Universität Heidelberg. Die Forschungsschwerpunkte des Arbeitspsychologen liegen unter anderem in der humanen Gestaltung digitalisierter Arbeitswelten, der Potenzialanalyse älterer Erwerbstätiger, dem Gesundheitsschutz, Work-Life-Balance und der Personalentwicklung.





## Norbert van Eickels

Jahrgang 1954, Diplom-Psychologe mit wirtschaftswissenschaftlichem Aufbaustudium. Nach verschiedenen beruflichen Stationen im Hochschulbereich, in der Kinder- und Jugendhilfe, in der beruflichen Rehabilitation und in einer Kommunalverwaltung von 1996 bis Oktober 2001 Geschäftsführer der Südpfalzwerkstatt gGmbH in Offenbach/Queich; seit November 2001 Geschäftsführer (ab August 2017 hauptamtlicher Vorstand) der Lebenshilfe Karlsruhe, Ettlingen und Umgebung e.V. und Hauptgeschäftsführer der Hagsfelder Werkstätten und Wohngemeinschaften Karlsruhe gGmbH.



## Doris Venzke

Diplom-Sportökonomie, European Master of Health and Fitness, Organisationspsychologie, NLP-Master, Insights Discovery (Potenzial-/Persönlichkeitsanalysen), HBT-Resilienz- und Business-Coach & Trainer (DVWO geprüft)

- Studium in Bayreuth, Edinburgh und Dortmund
- Freiberufliche Trainerin für diverse Trainingsunternehmen
- Clubmanagement Golf Range
- Leiterin der Motio GmbH, Geschäftsstelle Karlsruhe
- Seit 2005 freiberufliche Trainerin und Beraterin, Venzke – Beratung & Training
- Seit 2007 Netzwerk [www.gesundheit-im-unternehmen.de](http://www.gesundheit-im-unternehmen.de)



## Dr. Rainer Wieching

Universität Siegen, Dr. Sportwiss. Diplom-Sportlehrer, Physiologe, Projektleiter und Koordinator. In seinen aktuellen Forschungsprojekte geht es um den Einsatz von Robotik-Systemen in der Pflege im interkulturellen Vergleich zwischen Deutschland und Japan: Projekt HAPPIER (Healthy Ageing Program with Personalized Interactive Empathetic Robots) mit dem Robotik-Institut der Waseda Universität Tokyo und Projekt ARiA (Anwendungsnahe Robotik in der Altenpflege in den Arbeitswelten der Zukunft).

Er hat ein Unternehmen im Gesundheitsbereich gegründet und geleitet, verantwortlich für technische, medizinische und wissenschaftliche Aspekte im Bereich des globalen Pharmamarketings für Herz-Kreislauf und Onkologie. Im Rahmen seiner Studien und Promotion hat er im leistungsphysiologischen Labor des Physiologischen Instituts der Deutschen Sporthochschule Köln und im Lungenfunktions- und Leistungstestlabor der Kinderklinik der Universitätsklinik Aachen (RWTH Aachen) geforscht und gearbeitet, verantwortlich für Leistungstests, Biosignalanalyse, Datenmanagement, Computeralgorithmen und statistische Analyse.



Dr. Gerhard Wittmann

Diplom-Pädagoge, Promotion in Entwicklungspsychologie, Personalentwickler in der Fraunhofer-Gesellschaft und seit 1992 selbständiger Management-coach und Berater in Wirtschaft, Technik und im Nonprofit-Bereich.



Ursel Wolfgramm

Vorstandsvorsitzende des PARITÄTISCHEN Baden-Württemberg und Geschäftsführerin der Paritätischen Managementgesellschaft mbH (PMG) mit 29 Tochterunternehmen.